



AUSLANDSPROJEKTE NRW

Förderung für Partnerschaftsprojekte des Landes Nordrhein-Westfalen weltweit

Partnerschaften bauen Brücken zwischen Menschen. In Nordrhein-Westfalen (NRW) gibt es für zivilgesellschaftliche Partnerschaftsprojekte in Entwicklungsländern deshalb Fördergelder vom Land.

Service & Aufgaben

Sie möchten Ihre Partnerschule in Ghana bei der Errichtung eines neuen Speisesaals unterstützen? Auf Bitten Ihrer Partnerorganisation planen Sie, ein Landwirtschaftsprojekt zum Thema Biodiversität in Nordmazedonien zu begleiten? Dann können Sie für Ihr Vorhaben Fördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen beantragen. Die Staatskanzlei unterstützt in

NRW ansässige Nichtregierungsorganisationen bei Projekten, die in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen in Entwicklungsländern durchgeführt werden und der Bevölkerung vor Ort direkt zugutekommen. Denn das freiwillige Engagement der Zivilgesellschaft ist ein wesentlicher Baustein der Entwicklungszusammenarbeit des Landes.

Welche Projekte werden gefördert?

Regionale Schwerpunkte sind die nordrhein-westfälischen Partnerländer Ghana und Nordmazedonien sowie folgende Hauptkooperationsländer: Südafrika, die übrigen Westbalkan-Länder (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien) sowie Teile der arabischen Welt (Ägypten, Jordanien, Libanon, Marokko). Projekte in diesen Ländern werden bevorzugt berücksichtigt. Eine Förderung von entwicklungspolitischen Aktivitäten in anderen Regionen der Welt ist nicht ausgeschlossen.

Inhaltlich sollen sich die Projekte an den Sustainable Development Goals (SDGs) und an den „Entwicklungspolitischen Schwerpunkten des Landes Nordrhein-Westfalen“ orientieren.

Im Vordergrund des Programms steht der Partnerschaftsgedanke. Projekte, die gemeinsam mit einer Partnerorganisation vor Ort entwickelt und umgesetzt werden und in vollem Umfang dazu beitragen, die Lebenssituation der Menschen vor Ort zu verbessern, haben gute Chancen auf eine Förderung.

Wer kann einen Antrag stellen?

Alle in Nordrhein-Westfalen ansässigen entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen, Eine-Welt-Initiativen, Vereine, Migrantenselbstorganisationen oder kirchliche Gruppen, die eine Partnerorganisation in einem Entwicklungsland haben und gemeinsame Projekte planen, können Förderung beantragen. Grundlegende Erfahrung bei der Umsetzung entwicklungspolitischer Projekte wird vorausgesetzt.

Informationen zur Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt über die Förderprojektsoftware, die Sie unter dem Link

 foerderung.engagement-global.de

aufrufen können.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich zunächst im System registrieren sowie einen Antrag auf Trägerprüfung stellen müssen.

Wie funktioniert die Förderung?

Die Projektauswahl erfolgt in einem Beratungsgremium, dem die Staatskanzlei NRW und Engagement Global angehören. Zuschüsse werden in der Regel für Bildungsmaßnahmen, Anschaffungs- und Baukosten sowie Investitionen als Einmalleistung gewährt. Laufende Betriebs- und Personalkosten sowie Reisekosten des Antragstellers oder Projektpartners können hingegen nicht bezuschusst werden.

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Einzelfall. Die beantragte Summe sollte 15.000 Euro nicht übersteigen, bei Erstantragstellern liegt das Limit bei 8.000 Euro. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Antragsteller mit einem Eigenanteil von mindestens zehn Prozent an den Gesamtkosten des Vorhabens beteiligt.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen, detaillierte Hinweise zur Antragstellung und Antragsformulare zum Download unter

 www.engagement-global.de

Finanzierung

Die *Auslandsprojekte NRW* sind ein Programm der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und werden aus Landesmitteln finanziert.

Wo finden Sie uns?

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Außenstelle Düsseldorf
Benrather Straße 8
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Andreas Hennig

Telefon +49 211 175 257-11
andreas.hennig@engagement-global.de

Auslandsprojekte NRW ist ein Angebot von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-2150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Auftraggeberin

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

